



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
eine Familie aus Lauterhofen braucht dringend unsere Hilfe. Das Leben der Mutter ist von Leukämie bedroht. Eine Stammzellenspende ist ihre einzige Überlebenschance.

Wir alle können helfen, indem wir uns an der Typisierung zu einer Stammzellenspende beteiligen. Die Hilfe jedes Einzelnen ist wichtig. Jeder, der sich typisieren lässt, kann ein potentieller Stammzellenspender für die junge Mutter sein; jeder, der sich typisieren lässt, kann Leben retten. Ein Stück Nächstenliebe ohne viel Aufwand.

Wir alle sind aufgerufen dazu beizutragen, dass der Kampf unserer Mitbürgerin gegen diese heimtückische Krankheit gute Erfolgsaussichten hat. Leukämie kann jeden treffen und jeder von uns wäre dankbar für Hilfe.

Ich bitte Sie ganz herzlich um Ihre Unterstützung!


Albert Löhner
Landrat



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wenn wir krank sind, haben wir nur einen Wunsch: Wieder gesund zu werden.

Zu wissen, dass Mitmenschen dazu einen lebensrettenden Beitrag leisten können, gibt dabei neue Hoffnung. Darum unterstütze ich diesen Aufruf zur Typisierung für eine Stammzellenspende aus vollem Herzen.

Ich bitte Sie, schenken Sie Nächstenliebe und beteiligen Sie sich. Wir Menschen sind alle aufeinander angewiesen. Wir können auch die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern mit einer Spende unterstützen.

Mit einer kleinen Tat können wir einen Beitrag leisten, diesem Schicksalsschlag und dem damit verbundenen Leiden eine gute Wende zu geben.

Bitte helfen Sie mit, schenken Sie Hoffnung auf Heilung.


Peter Braun
Erster Bürgermeister Markt Lauterhofen



Helfen Sie Leben retten!

Ihre Geldspende hilft auch Leben retten:

Die Ersttypisierung eines Spenders kostet uns 40,- €
Die Herstellung eines Stammzellpräparates aus Nabelschnurblut kostet 1.000,- €.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg,
BLZ: 702 501 50
Kto.: 22394 688
Kennwort: Hilfe für Beate

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und die Adresse an.

Spenden sind auch im Internet möglich:
www.akb-germany.de

Stiftung

Aktion Knochenmarkspende Bayern

Robert-Koch-Allee 7
82131 Gauting
Tel.: 0049 - 89 - 893 266 28
Fax: 0049 - 89 - 893 266 29

info@akb-germany.de
www.akb-germany.de

Weltweit Leben retten



Leben retten durch Stammzellspende

HELFEN SIE BEATE und vielen anderen!



Eine Stammzelltransplantation ist notwendig, um das Leben der 41-jährigen Beate aus Engelsberg (Gemeinde Lauterhofen) zu retten. Die junge Mutter sucht, wie viele Leukämiepatienten, einen passenden Spender. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Albert Löhner und Bürgermeister Peter Braun organisiert die Initiativgruppe „Hilfe für Beate und andere“ zusammen mit der AKB Aktion Knochenmarkspende Bayern eine Aktion zur Gewinnung neuer potenzieller Stammzellspender.

LASSEN AUCH SIE SICH TYPISIEREN!

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2011

11:00 – 16:00 Uhr

SCHULE LAUTERHOFEN | SPORTZENTRUM

92283 Lauterhofen

Schirmherren: **Albert Löhner**, Landrat
Peter Braun, Erster Bürgermeister Markt Lauterhofen

Weltweit Leben retten



Leukämie ist heilbar

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z.B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Stammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden.

Vorbehandlung des Patienten

Der Patient wird zu diesem Zweck mit einer Kombination verschiedener therapeutischer Maßnahmen vorbehandelt, um seine eigene Blutbildung als Quelle der Erkrankung zu beseitigen und um Platz für das Transplantat zu schaffen.

Verlauf der Transplantation

Die Stammzellen des Spenders werden dem Patienten wie eine Blutkonserve transfundiert und siedeln sich nach kurzer Zeit wieder im Knochenmarkraum des Empfängers an. Nach etwa 3 – 4 Wochen lässt sich die Bildung neuer reifer Blutzellen durch das Transplantat nachweisen. Treten keine gravierenden Komplikationen wie Infektionen oder Abwehrreaktionen auf, kann der Patient 6 – 8 Wochen nach der Transplantation entlassen und in die ambulante Betreuung übergeben werden. Mit diesem Verfahren ist es heute möglich, je nach Art und Stadium der Erkrankung 50 – 70 % aller Patienten zu heilen!

Dies alles ist nur möglich, wenn auch Sie sich als Spender in die weltweit vernetzte Spenderdatei aufnehmen lassen!

Hier finden Sie weitere Informationen zur Aufnahme als Spender:

**vor Ort bei der Typisierungsaktion
im Internet: www.akb-germany.de
via E-Mail: info@akb-germany.de
von 12:00 bis 16:00 Uhr:
unter Tel.: +49 - 89 - 893 266 28**

Voraussetzungen für die Aufnahme

Aufnahme der persönlichen Daten am PC

- Alter 18 – 45 Jahre
- Keine Herzerkrankungen (Herzinfarkt, Angina pectoris)
- Keine Lungenerkrankungen (v.a. Asthma)
- Keine schweren Allergien (anaphylaktischer Schock)
- Keine Stoffwechselstörungen (insulinpflichtiger Diabetes)
- Keine Schilddrüsenüberfunktion (Unterfunktion ist kein Ausschlussgrund)
- Bluthochdruck < 160/100 oder nicht eingestellter Bluthochdruck
- Keine schweren Autoimmunerkrankungen
- Keine Tumorerkrankungen (außer vollständig entfernten Hauttumoren)
- Keine Erkrankung des Nervensystems (Epilepsie)
- Keine Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis B + C, Malaria und andere chronische Infektionen)

Erläuterungen:

Bei den Allergien zählen die weit verbreiteten harmlosen Allergien nicht, jedoch stellen Allergien im Verbund mit häufigem Asthma oder ständiger Behandlungsbedürftigkeit einen Ausschlussgrund dar. Bei den Autoimmunerkrankungen zählen ebenfalls manche begrenzte Ausprägungen nicht (z.B. lokale Psoriasis). Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn sind aber definitive Ausschlussgründe.

Falls Sie sich nicht sicher sind, können Sie jederzeit mit Mitarbeitern der AKB auf der Aktion sprechen bzw. die AKB telefonisch oder per E-Mail kontaktieren

Die Stammzellspende

Es gibt 2 Möglichkeiten Blutstammzellen zu gewinnen. Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden dabei alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

1. Durch Punktionen des Beckenkammes (hat nichts mit dem Rückenmark zu tun):

Dauer ca. eine Stunde in Vollnarkose. Der Spender kann am Tag nach der Spende wieder entlassen werden.

2. Die Mobilisierung der Stammzellen aus dem Knochenmark:

Dazu erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei schweren Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. In deren Rahmen tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über.

Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4–5 Stunden und wird ambulant durchgeführt.

Da es selten auch Spender gibt, die auf die Mobilisierung nicht oder nicht ausreichend ansprechen und nur wenige Stammzellen ins periphere Blut ausschwemmen, muss unter Umständen doch eine Knochenmarkentnahme durchgeführt werden.

**Detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.akb-germany.de**
